

Köln, 22.10.2024

Pressemitteilung

Preis für das Lebenswerk – Deutscher Theaterpreis DER FAUST 2024 *Auszeichnung für Nele Hertling*

Die Theaterdirektorin Nele Hertling erhält den diesjährigen Preis für das Lebenswerk des Deutschen Theaterpreises DER FAUST. »Die Nachricht von dem Preis für das Lebenswerk hat mich überrascht und gefreut. Es ist ein Preis, den ich wirklich schätze, da er aus der Erfahrung und der Kompetenz des Theaters selber entschieden wird und weil mit der Preisverleihung die großartige Vielfalt des Theaters heute auf überzeugende Weise sichtbar gemacht wird«, erklärt Nele Hertling anlässlich der Auszeichnung.

Die Jury ehrt mit Nele Hertling eine »Grande Dame der Freien Szene«, die gleichzeitig auch als deren Erfinderin gilt und maßgeblich zur Förderung des Tanztheaters in Deutschland beigetragen hat. In der Begründung der Jury heißt es: »Ausdauer, Freundlichkeit, Charme und eine tiefe Liebe zur Darstellenden Kunst zeichnen Nele Hertling aus. Seit den 1960er Jahren prägt sie die Freie Szene in Berlin, als sie zur Akademie der Künste kam. Bis heute ist die 90-jährige Direktorin der Sektion Darstellende Kunst und engagiert sich für kulturpolitische Initiativen wie *A Soul for Europe*.

Durch ihre Arbeit transformierte sie die Theaterlandschaft und brachte zeitgenössische Kunst nach West-Berlin – in einen zu dieser Zeit oft selbstbezogenen Theaterbetrieb: Mit dem Festival *Pantomime Musik Tanz Theater* gründete Hertling das wichtigste internationale Performance-Festival der 1970er und 1980er Jahre und mit dem Hebbel-Theater, das sie als erste Intendantin in Berlin 14 Jahre lang leitete, bekam Berlin das erste Theater für internationale Performance-Kunst. Mit der Gründung von *Tanz im August* folgte 1988 eines der größten internationalen Tanzfestivals in Deutschland.

Nele Hertling verstand die Freie Szene nie als Gegensatz zum Stadttheater. Sie schuf Theater für Berlin und lenkte als Dramaturgin, Kuratorin und Intendantin mit Blick für die Tanz-Avantgarde und ihrer Aufbau- und Vernetzungsarbeit die künstlerische Entwicklung der Nachkriegsjahrzehnte in ganz Deutschland. Zahlreiche heute führende Künstler:innen wie Merce Cunningham, Anne Teresa de Keersmaeker oder Robert Wilson wurden durch ihr Wirken Teil der deutschen Theaterszene. Dabei ging es Nele Hertling immer um die Menschen und ihre Kunst. Sie war immer eine Frau des Dialogs und Austauschs, pflegte einen offenen

Köln, 22.10.2024

Führungsstil und setzte sich aktiv gegen Autoritarismus und Geschichtsvergessenheit und für Demokratie ein. Sie kann damit heute noch Vorbild sein für die Kultur in Deutschland.«

Nele Hertling wurde 1934 in Berlin geboren und kam als Kind mit ihrer jüdischen Mutter in einem Pfarrhaus in Mecklenburg unter. Sie studierte Germanistik und Theaterwissenschaft an der Humboldt-Universität, arbeitete danach frei für Rundfunk und Theater. Anschließend verbrachte sie den Großteil ihres Lebens in Berlin, mit einigen prägenden Auslandsaufenthalten. Zunächst arbeitete sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin für die Akademie der Künste in West-Berlin – von 2006 bis 2015 war sie deren Vizepräsidentin. 1988 gestaltete sie das Programm der Kulturhauptstadt Europas. Von 1989 bis 2003 leitete sie das Hebbel-Theater, aus dem später das Hebbel am Ufer (HAU) hervorging, und war damit die erste Intendantin eines Theaters in Berlin.

Moderation

Durch den Gala-Abend in Gera führen Journalistin und Moderatorin Maria Popov, die durch das beliebte funk-Talk-Format »Auf Klo« bekannt wurde, und die Schauspielerinnen Vidina Popov, die aktuell mit ihrer ersten One-Woman-Show »Ich bin Bulgare?!« auf der Bühne steht und darin dem Konzept Heimat auf der Spur ist.

Livestream der Preisverleihung

Für alle, die nicht live vor Ort im Theater Altenburg Gera dabei sein können, wird es auch in diesem Jahr einen Livestream der Preisverleihung geben. Dieser wird auf der Webseite des Deutschen Theaterpreises DER FAUST am 16. November 2024 ab 20 Uhr gestreamt: <https://derfaust-theaterpreis.de/preisverleihung/>.

DER FAUST extra: »Zusammenkommen – Kaffee, Kuchen & Debatten«

Wir möchten den Nachmittag vor der Preisverleihung nutzen, verschiedene Perspektiven, Ansichten und Hintergründe zusammenzubringen. Ab 15 Uhr treffen sich Menschen aus Gera mit Künstler:innen und Bühnenvereinsmitgliedern aus verschiedenen Orten in Deutschland zu »DER FAUST extra« bei Kaffee und Kuchen. Im Gespräch geht's um das Theater, die Demokratie und vielleicht auch um die Vorzüge der Eierschecke. Kurze Impulse für die Unterhaltungen an den Kaffeetischen kommen von David Schraven, Gründer des Recherchenetzwerks CORRECTIV und André Kaczmarczyk, Schauspieler und Regisseur. Es moderieren Manuel Kressin, Schauspielregisseur am Theater Altenburg Gera, und Marion Troja, Leiterin Kommunikation im Deutschen Bühnenverein. Der Eintritt ist frei, Anmeldung per Mail unter faust@buehnenverein.de.

Köln, 22.10.2024

Veranstalter, Förderer, Partner

Der Deutsche Theaterpreis DER FAUST 2024 wird veranstaltet von dem Deutschen Bühnenverein und der Deutschen Akademie der Darstellenden Künste in Kooperation mit der Kulturstiftung der Länder. Er wird gefördert durch den Freistaat Thüringen und die Stadt Gera. Veranstaltungspartner ist das Theater Altenburg Gera, Medienpartner sind 3sat und DIE DEUTSCHE BÜHNE.

Pressekontakt

Barbarella Entertainment GmbH
Christian Esser
Tel.: 0221 951 59 00
E-Mail: christian.esser@barbarella.de

Deutscher Bühnenverein
Marion Troja
Tel.: 0221 208 12 27
Mobil: 0151 56 56 36 26
E-Mail: troja@buehnenverein.de



Staatskanzlei



GERA
www.gera.de



**DIE deutsche
BÜHNE**

